

# Schadenfälle deutscher Autofahrer im Ausland

## Inhaltsverzeichnis

1. **Rechtlicher Hintergrund**
2. **Wie läuft die Schadenregulierung ab?**
3. **Was ist an Besonderheiten zu beachten?**

## 1. Rechtlicher Hintergrund

Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Unfall in Italien.

Sie sprechen weder italienisch noch kennen Sie das italienische Schadensersatzrecht.

In solchen Fällen waren Sie bisher auf die Hilfe eines Anwalts im Ausland oder eines inländischen Rechtsanwalts, der entsprechende Sprach- und Rechtskenntnisse besitzt, angewiesen.

Das hat sich nun durch eine neue EU-Richtlinie zum 01.01.2003 geändert: Hat ein deutscher Verkehrsteilnehmer einen Verkehrsunfall im Ausland, kann er sich jetzt direkt an einen für die Schadenregulierung Beauftragten bei der ausländischen Haftpflichtversicherung wenden. Dieser Regulierungsbeauftragte hat seinen Sitz in Deutschland und beherrscht die deutsche Sprache. Es ist daher jetzt auch für deutsche Anwälte möglich, einen Verkehrsunfall, der sich im Ausland ereignet hat, abzuwickeln, ohne dass ein im Ausland ansässiger Kollege eingeschaltet werden muss. Sie werden also nur von dem von Ihnen beauftragten Rechtsanwalt vertreten. Die neuen Vorschriften führen zu einer **rascheren Schadensabwicklung**, einem **vereinfachten Verfahren** und größerer **Opferfreundlichkeit**.

Kommt es zu keiner außergerichtlichen Schadenregulierung, ist der Geschädigte nach wie vor gezwungen, seine Ansprüche **gerichtlich** durchzusetzen.

Konnte dieser seine Ansprüche bislang gerichtlich aber nur im Ausland geltend machen, ist es dem Geschädigten künftig aufgrund einer weiteren EU-Richtlinie möglich, seine Ansprüche in seinem Heimatland zu verfolgen. Die Klage richtet sich dann nicht gegen den Schadenregulierungsbeauftragten, sondern unmittelbar gegen die gegnerische Versicherung. Zu beachten ist, dass immer das Recht des Landes anzuwenden ist, in dem sich der Unfall ereignet hat. D.h., nach dem oben genannten Beispiel müsste ein deutsches Gericht nach italienischem Recht entscheiden.

## 2. Wie läuft die Schadenregulierung ab?

### Beispiel:

*Ein Deutscher wird mit seinem in Deutschland zugelassenen Pkw am 16.05.2007 unverschuldet in einen Verkehrsunfall in Rom mit einem in Verona versicherten Fahrzeug verwickelt. Sein Fahrzeug hat einen Schaden von 4.500 € zuzüglich Mehrwertsteuer, er selbst erleidet ein HWS-Schleudertrauma .*

Jeder Mitgliedsstaat der EU hat eine **zentrale Auskunftstelle** eingerichtet, die darüber informiert, bei wem der Geschädigte in seinem Heimatland einen Anspruch anmelden kann. wird diese Aufgabe vom **Zentralruf der Autoversicherer, Glockengießerwall 1, 20095 Hamburg, Tel.: 0180 25026, Fax: 040 33965401, [www.zentralruf.de](http://www.zentralruf.de)** wahrgenommen.

Der Zentralruf gibt dem Geschädigten auf telefonische oder schriftliche Anfrage den Namen und die Anschrift des zuständigen Schadenregulierungsbeauftragten an. Dort sind die vom Geschädigten angemeldeten Ansprüche **innerhalb von drei Monaten** zu regulieren oder mit einer Begründung abzulehnen.

Wird die dreimonatige Frist nicht beachtet, kann sich der Geschädigte bei der ebenfalls in allen Mitgliedstaaten eingerichteten so genannten Entschädigungsstelle beschweren. Nach § 12a Pflichtversicherungsgesetz erfüllt in Deutschland der **Verkehrsofopferhilfeverein** diese Aufgabe. Er ist ebenfalls beheimatet am **Glockengießerwall 1, 20095 Hamburg, Tel.: 040 30180-0, Fax: 040 30180-707, [www.verkehrsofopferhilfe.de](http://www.verkehrsofopferhilfe.de).**

Die Beschwerdestelle kann dem Schadenregulierungsbeauftragten eine weitere **Frist von zwei Monaten** einräumen oder aber den Schaden selbst regulieren.

## 3. Was ist an Besonderheiten zu beachten?

Die Schadensregulierung richtet sich nach wie vor nach dem Recht des Staates, in dem sich der Unfall ereignet hat. Dies bedeutet, dass im Einzelfall beispielsweise höhere **Schmerzensgelder** als in Deutschland geltend gemacht werden können, andererseits aber manch eine **Schadenposition** gar **nicht anerkannt** wird (z.B. Gutacherkosten).

### Hinweis:

*Bei dem oben genanntem Beispiel würde der Deutsche aller Wahrscheinlichkeit nach ein wesentlich höheres Schmerzensgeld als in Deutschland erhalten. Gutacherkosten würden nicht erstattet, da dies das italienische Schadensrecht nicht vorsieht. Die Mehrwertsteuer würde (wie jetzt auch nach deutschem Recht) bei Vorlage einer Reparaturkostenrechnung übernommen. Auch können **andere Verjährungsvorschriften** als nach deutschem Recht greifen. So gilt beispielsweise im italienischen Recht bei Schadensersatzansprüchen, die sich aus dem Straßenverkehr ergeben, eine zweijährige Verjährungsfrist, in Dänemark eine fünfjährige, in Spanien lediglich eine einjährige.*

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die doch erheblichen **Unterschiede in der Regulierungspraxis** einzelner Reiseländer.

Sie erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit, sodass empfohlen wird, anwaltlichen Rat in Anspruch zu nehmen, falls es sich nicht nur um einen Bagatellschaden handelt.

Land	Rep.-kosten	Total schaden	Wert-minderung	SV	Nutzungs-ausfall	Mietwagen	Abschlep-pen	Übernach-tung Verpfle-gung	Finan-zierungs-kosten	Verdienst-ausfall	Unter-halt-schaden	Schmerz-geld	Heilungs-kosten	RA/ Gerichts-kost en
Albanien	ja	ja	nein	ja	nein	nein	ja	nein	nein	ja, gerichtl.	ja	nein	ja	ja
Andorra	ja	ja	geringer	ja	geringer	geringer	ja			ja		ja	ja	ja, nur gerichtl./ja
Belgien	ja	ja	ja	nein	geringer	geringer	ja	ja	ja	ja	ja	geringer	ja	nein
Bosnien-Herzegowina	ja	ja	geringer	ja	nein	gewerblich	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	gerichtl. ja/ja
Bulgarien	geringer	ja	nein	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Dänemark	ja	ja	ja	ja	nein	nur beruflich genutzte	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	nur gerichtl.
Estland	ja	ja	nein	geringer	nein	nein	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja, gerichtl./ja
Finnland	ja	ja	nein	ja	ja	geringer	ja	ja	nein	ja	ja	geringer	ja	nein/geringer
Frankreich	ja	ja	geringer	ja	geringer	geringer, ins. beruflich	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	nein
Griechenland	ja	ja	geringer	nein	nein, ggf. gewerblich	nein, ggf. gewerblich	ja, gerichtlich	nur gerichtl.	nein	ja	ja	geringer	geringer	nein/geringer
Großbritannien	ja	ja	ja	ja	geringer	geringer	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	geringer/ja
Irland	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	geringer	ja	ja	ja	ja	ja/ja
Island	ja	ja	nein	nein	nein	ja	ja		nein	ja	ja	ja	ja	ag: nein gerichtl.: ja
Italien	ja	ja	nein	nein	ja	nur beruflich	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	geringer/ja
Kroatien	ja	ja	geringer	ja	nein, ggf. gewerblich	nein, ggf. gewerblich	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	geringer/ja
Lettland	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	nein	nein	ja	ja	nein	ja	nein/ja
Liechtenstein	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Litauen	ja	ja	ja	nein	nein	nein	ja	nein	nein	ja	ja	geringer	ja	nein
Luxemburg	ja	ja	ja	ja	ja	nur beruflich	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	nein/ja
Malta	geringer		nein	nein	nein	nein	nein		nein	geringer		geringer	geringer	nein
Mazedonien	ja	ja	ja	nein	nein	nur beruflich	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Moldawien	ja	ja	ja	nein	nein	nein	ja	nein	nein	ja	ja	nein	ja	nein/ja

Land	Rep.-kosten	Total schaden	Wert-minderung	SV	Nutzungs-ausfall	Mietwagen	Abschlep-pen	Übernach-tung Verpfle-gung	Finan-zierungs-kosten	Verdienst-ausfall	Unter-halt-schaden	Schmerz-geld	Heilungs-kosten	RA/ Gerichts-kost en
Monaco	ja	ja	geringer	ja	geringer	geringer, ins. beruflich	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	nein/ja
Niederlande	ja	ja	geringer	ja	nein, ggf. gewerblich	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	geringer/geringer
Norwegen	ja	ja	nein	ja	nein	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	geringer/ja
Österreich	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Polen	ja	ja	ja	ja	nein, ggf. gewerblich	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein/ja
Portugal	ja	ja	nein	nein	nein	nur beruflich	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	nein/ja
Rumänien	ja	ja	ggf. gewerblich	nein	nein	nur gerichtl.	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	nein/ja
Russland	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	nein	ja	ja	ja	ja	nein
San Marino	ja	ja	nein	nein	ja	nur beruflich	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	geringer/ja
Schweden	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	neinn	ja	ja	ja	ja	nein/ja
Schweiz	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	geringer/ja
Serbien- Montenegro	ja	ja	ja	nein	nein	nur beruflich	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	geringer
Slowakei	ja	ja	nein	geringer	nein	geringer	ja	ja	nein	ja	ja	geringer	ja	nein/ja
Slowenien	ja	ja	nein	geringer	nein	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	geringer/ja
Spanien	ja	ja	nein	nein	nein, ggf. gewerblich	nein, ggf. gewerblich	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	nein/geringer
Tschechien	ja	ja	ja	nein	nein	nein, ggf. gewerblich	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja/ja
Türkei	ja	ja	ja	ja	nein, ggf. gewerblich	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	geringer/ja
Ukraine	ja	ja	nein	nein	nein	nein	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	nein
Ungarn	ja	ja	ja	ja	nein	nein, ggf. gewerblich	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	geringer/ja
Vatikanstadt	ja	ja	nein	nein	ja	nur beruflich	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	geringer/ja
Weißrussland	ja	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	ja	ja	geringer	nein/ja
Zypern	ja	ja	ja	nein	nein	nein	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	geringer/ja